



Die Kampagne geniusgöttingen bekommt Gesicht: Gesa Baum-Beyer stellt als erster Guide Neuankömmlingen ihr Netzwerk zur Verfügung.

FOTO: BOSK

## GENIUSGÖTTINGEN

### Als Außendienst der Region unterwegs

>> GÖTTINGEN / OSTERODE. Wer sich neu am Markt behaupten möchte, muss ungewöhnliche Wege gehen. Davon war die Göttinger Immobilienmaklerin **Gesa Baum-Beyer** überzeugt, als sie sich 2006 selbstständig machte. Ihre Vermittlungstätigkeit stellt sie seitdem unter das Motto „Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie sich in Göttingen wohlfühlen“. Die 44-jährige gebürtige Göttingerin unterstützt Ihre Kunden ganz praktisch: bei der ersten Orientierung in der neuen Heimat, bei der Suche eines geeigneten Kindergarten- oder Schulplatzes oder bei Behördengängen. „Meine Kunden fragen mich auch, wo sie einen guten Arzt oder Friseur finden können. Was die neue Arbeitsstelle angeht, haben es die Menschen schwer genug. Sie können nur gute Arbeit leisten, wenn das Umfeld stimmt“, so Baum-Beyer. Das Geschäftsmodell der vierfachen Mutter - ihre Kinder sind zwischen fünf und 15 Jahren alt - findet Nachfrage am Markt.

Anders als andere will auch die neue Dachmarkenkampagne geniusgöttingen auf sich aufmerksam machen. Sie setzt nicht nur auf Hochglanzbroschüren, sondern möchte vor allem auf Fachkräfte zugehen, die vor der Entscheidung eines Umzuges in die Region stehen. Einer der wichtigsten Bausteine der Kampagne ist daher das Konzept der geniusgöttingen-Guides: gestandene Personen aus der Region, die Neuankömmlinge an die Hand nehmen sollen. Mit Gesa Baum-Beyer greifen die Verantwortlichen damit auf eine energiebeladene Persönlichkeit zurück, die ihre Erfahrungen nun auch unter das Dach der Region stellen wird. „Ich verstehe mich als Außendienst von geniusgöttingen“, beschreibt Baum-Beyer ihre neue, alte Rolle. In den letzten Wochen hat sie weitere Mitstreiter begeistern können. Mitt-

lerweile über zehn Guides aus verschiedenen Altersgruppen und Orten der Region stehen zur Verfügung. Sie bringen sich ehrenamtlich gegen eine Fahrtkostenpauschale ein.

#### Kommunen unterstützen die ehrenamtlichen Helfer

Die Guides werden durch ein Netz von Ansprechpartnern in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen unterstützt. „Das Konzept hat uns positiv überzeugt“, berichtet beispielweise Karl-Heinz Löwe von der **Kontaktstelle Wirtschaft der Stadt Osterode am Harz**. Er ist zentraler Ansprechpartner in der Stadtverwaltung und will möglichst unbürokratisch helfen, wenn es Probleme geben sollte. Gerade für Osterode, Standort zahlreicher weltweit tätiger Unternehmen, sei geniusgöttingen ein geeignetes Instrument, um Fachkräfte auf sich aufmerksam zu machen. „Wenn man im internationalen Umfeld aus dem Standort Osterode die Region Göttingen mit ihrer renommierten Universität macht, dann kann das funktionieren“, ist Löwe optimistisch. Er werde für die Kampagne deshalb auch im Rahmen seiner Besuche in Betrieben werben. Angesprochen auf mögliche Anfangsschwierigkeiten rät er: „Lasst uns erst einmal starten. Vieles wird sich in der Praxis entwickeln.“ Daran glaubt auch Baum-Beyer. Sie freut sich auf den ersten genius-Interessenten, dem sie die Region persönlich näher bringen kann. **AB**

Das Projektteam ist auf der Suche nach weiteren Personen, die sich als geniusgöttingen-Guide zur Verfügung stellen möchten. Interessierte können sich unter Tel. 0551 70710-10 an die IHK-Geschäftsstelle Göttingen wenden.

## geniusgöttingen SCHWERPUNKT

### Herkommen und Hierbleiben mit Perspektive

>> GÖTTINGEN. Die Marketingkampagne der neuen Dachmarke geniusgöttingen ist zunächst auf drei Jahre angelegt. Im laufenden Jahr soll der Schwerpunkt zunächst auf der nationalen Bewerbung liegen, gleichzeitig soll regional informiert werden und Identifikation geschaffen werden. In 2009 sollen erste Schritte für eine internationale Wahrnehmung gemacht werden, 2010 sollen diese zulasten regionaler Marketingmaßnahmen intensiviert werden. Der erste Schritt der nationalen Vermarktung steht unter dem Motto „Arbeit.Leben.Zukunft“ und soll die Chancen der Anwerbung von Facharbeitern und Führungskräften für regionale Unternehmen erhöhen (Göttinger WirtschaftsDienst berichtete).

„Sie suchen nach neuen Perspektiven? Dann bleiben Sie doch gleich hier“, wirbt geniusgöttingen in diesen Wochen mit Plakaten und Promotion-Aktionen während der CeBIT und Hannover Messe am Göttinger ICE-Bahnhof bei den zahlreichen durch Göttingen reisenden Messegästen. Termingerecht ist die neue **Internetpräsenz** fertig geworden, in die eine Suchmaschine integriert ist, die Fragen zum Standort beantwortet. Eine individuelle Planungsmappe soll eine Entscheidung für den Zuzug in die Region festigen. Ergänzend soll in diesem Jahr ein „Wir freuen uns auf Sie“-Paket implementiert werden, dessen Inhalt symbolisch Lust auf die Region machen soll. Ab der zweiten Jahreshälfte sollen die LKWs regionaler Unternehmen unter dem Motto „geniusgöttingen on the road“ zu zusätzlichen Botschafter werden. Die Dachmarkenkampagne geniusgöttingen wird von über 50 Partnern aus der Wirtschaft getragen. Weitere Unternehmen sind willkommen. **AB**



Engagiert für genius: Dr. Klaus Heinemann, Dr. Martin Rudolph, Dirk Artmann, Holger Frahnert und Karsten Ley (v.l.).

FOTO: BOSK CONSULT